

a 266 smrkovsky-sowjetunion

p r a g, 24.6.-(dpa) parlamentspraesident josef smrkovsky hat es am montag als ziel der tschechoslowakischen politik bezeichnet, die beziehungen zur sowjetunion zu festigen.

smrkovsky, der kuerzlich mit einer gruppe von abgeordneten moskau besucht hatte, erklarte vro dem plenum der prager nationalversammlung, das sowjetisch-tschechoslowakische buendnis beruhe auf der notwendigkeit, "die freiheit und unabhaengigkeit des landes zu sichern, sowie auf wirtschaftlichen erwaegungen".

ihr oeffentliches auftreten in der sowjetunion haetten die abgeordneten des parlaments vor allem dazu benutzt, die politischen ereignisse in der cssr genau zu erklaren.

"wir haben betont, dass die kommunistische partei den weg zur besserung des politischen lebens wies".

den sowjetischen abgeordneten sei klargelegt worden, dass die entwicklung in der cssr nicht eine art persoenlicher machtpolitik war, sondern eine erneuerung der gesamten partei und des landes, an der die breite oeffentlichkeit teilgenommen habe.

"unsere sowjetischen freunde zeigten eine gewisse unruhe, die auf ihre eigene unterrichtung ueber manche negative erscheinungen in unseren zeitung, im rundfunk und im fernsehen zurueckzufuehren ist", berichtete smrkovsky.

"es waere unehrlich gewesen, wenn wir so getan haetten, als wussten wir nichts davon. wir sagten, dass

wir diese erscheinungen auch bedauern, dass es aber ein fehler waere, sie zu ueberschaetzen und sie als die haupttendenz anzusehen", fuegte smrkovsky hinzu.(schluss)+sm+